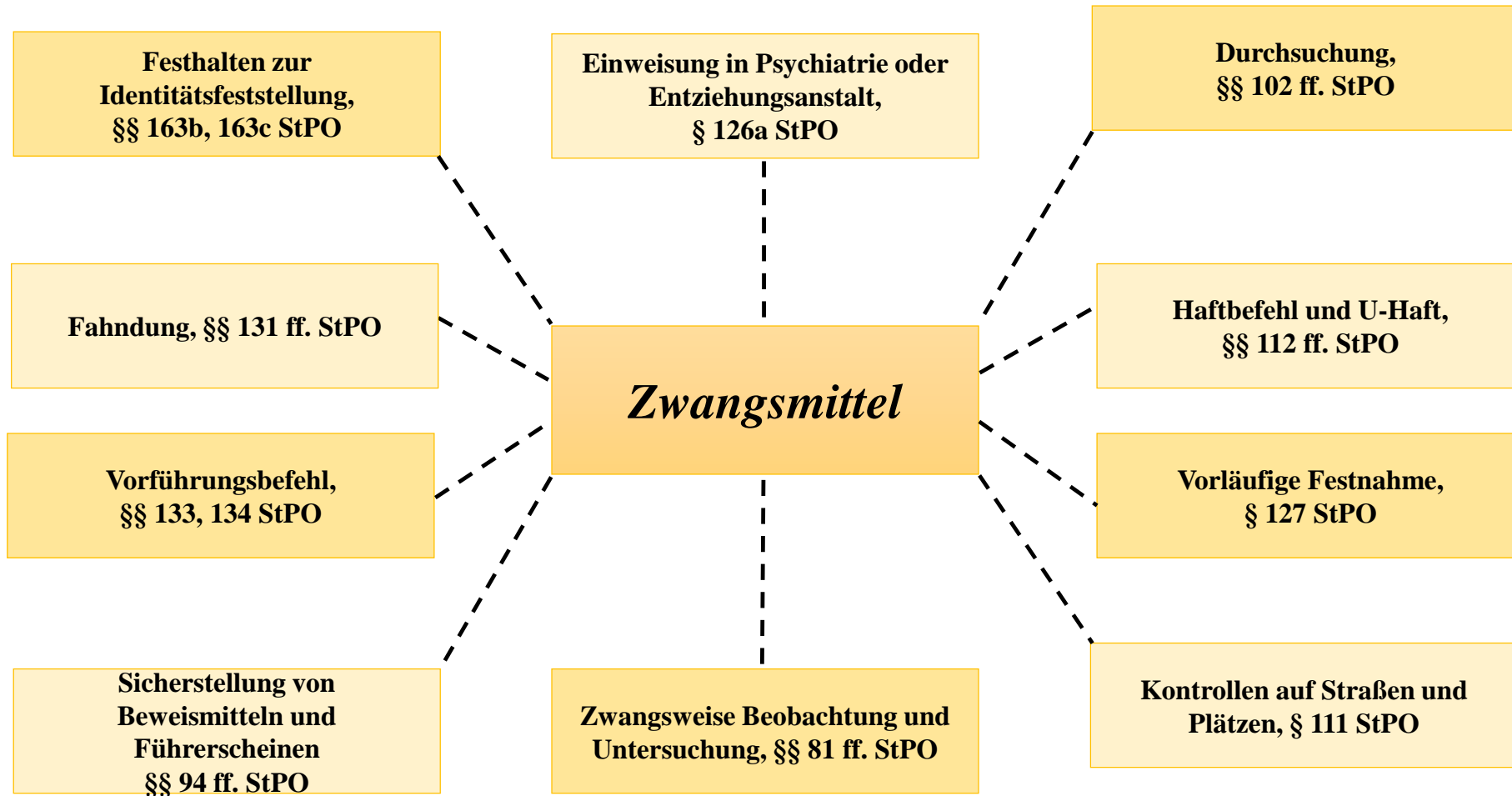
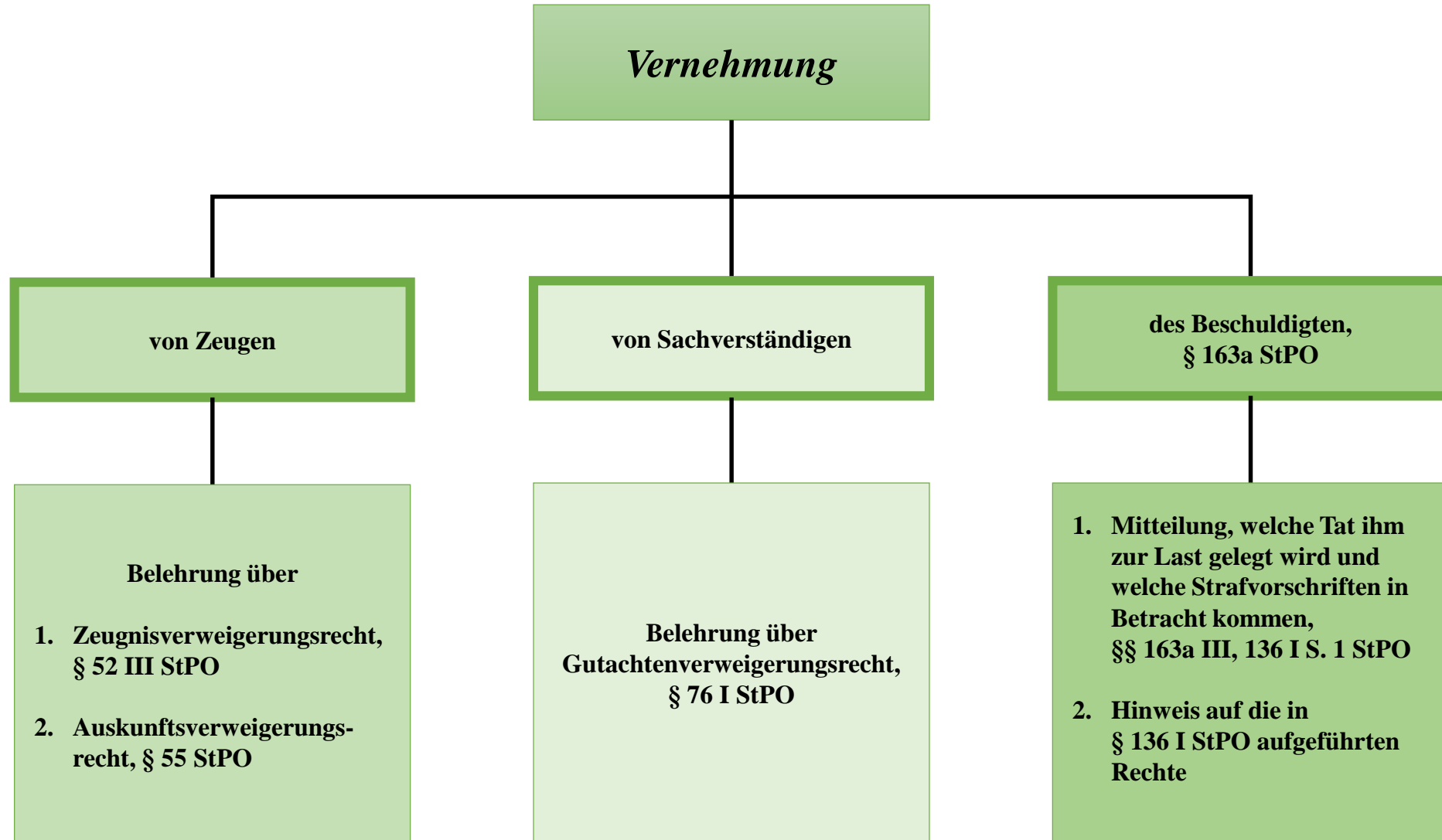


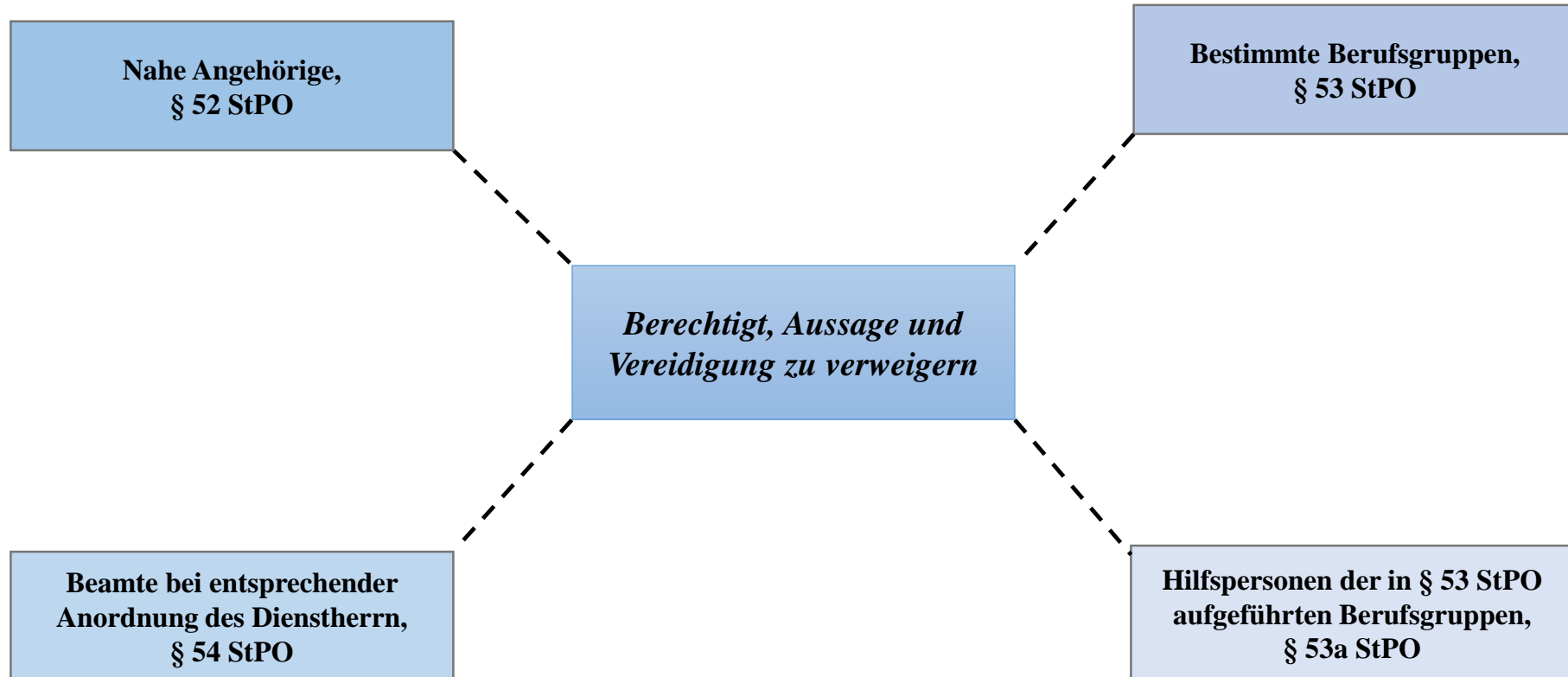
Grafik: Die verschiedenen Zwangsmittel



Grafik: Belehrungspflichten im Vorverfahren



Grafik: Das Zeugnisverweigerungsrecht



Übersicht: Blutprobe

I. Voraussetzungen

1. Beschuldigter
2. Die Entnahme muss für das Verfahren von Bedeutung sein
3. Verhältnismäßigkeit der Maßnahme

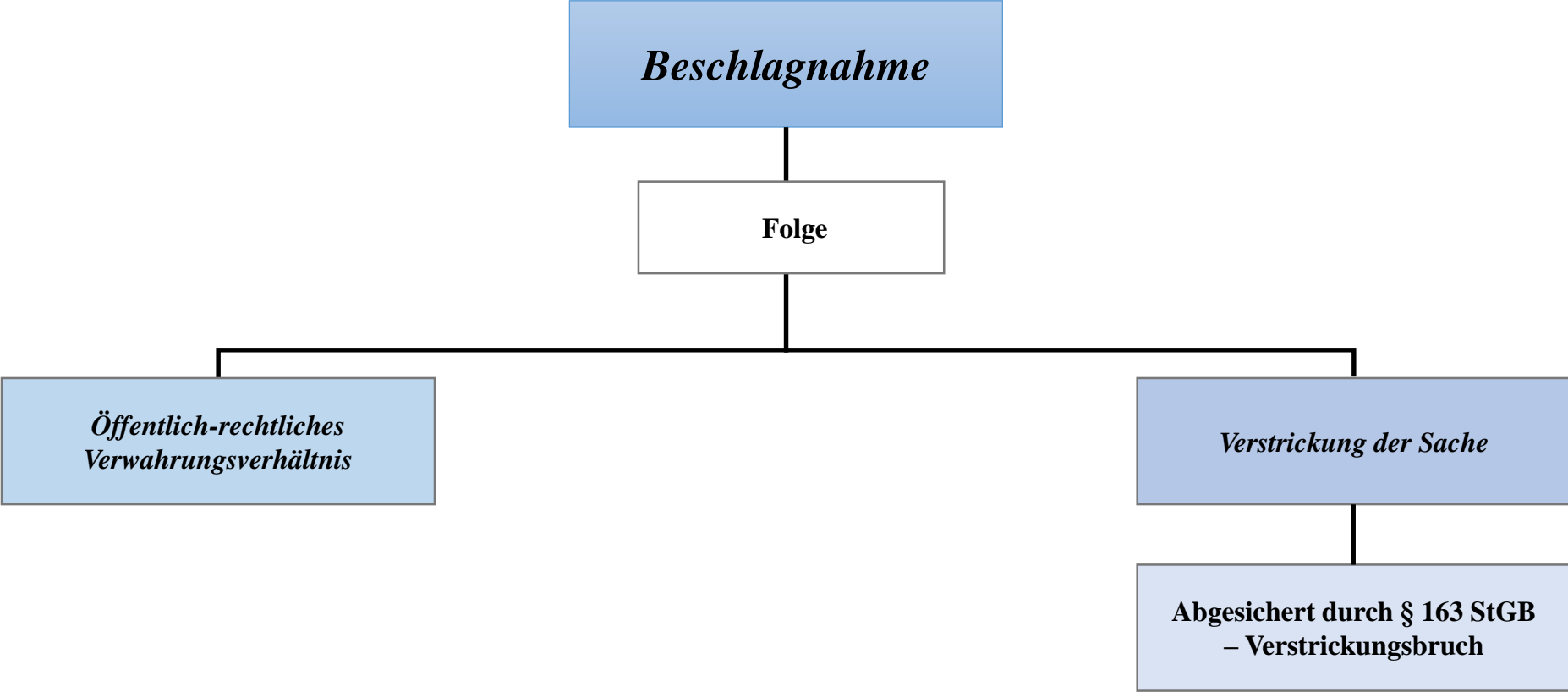
II. Anordnungsbefugnis

1. Grds. steht dem Richter die Anordnung der Blutentnahme zu, § 81a Abs. 2 S. 1 StPO
2. Bei Gefährdung des Untersuchungserfolges durch Verzögerung steht die Anordnung der StA oder ihren Ermittlungspersonen zu, § 81a Abs. 2 S. 1 StPO
3. Bei dem Verdacht einer Straftat nach §§ 315a Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 und 3, 315c Abs. 1 Nr. 1 lit. a, Abs. 2 und 3, 316 StGB bedarf es keiner richterlichen Anordnung

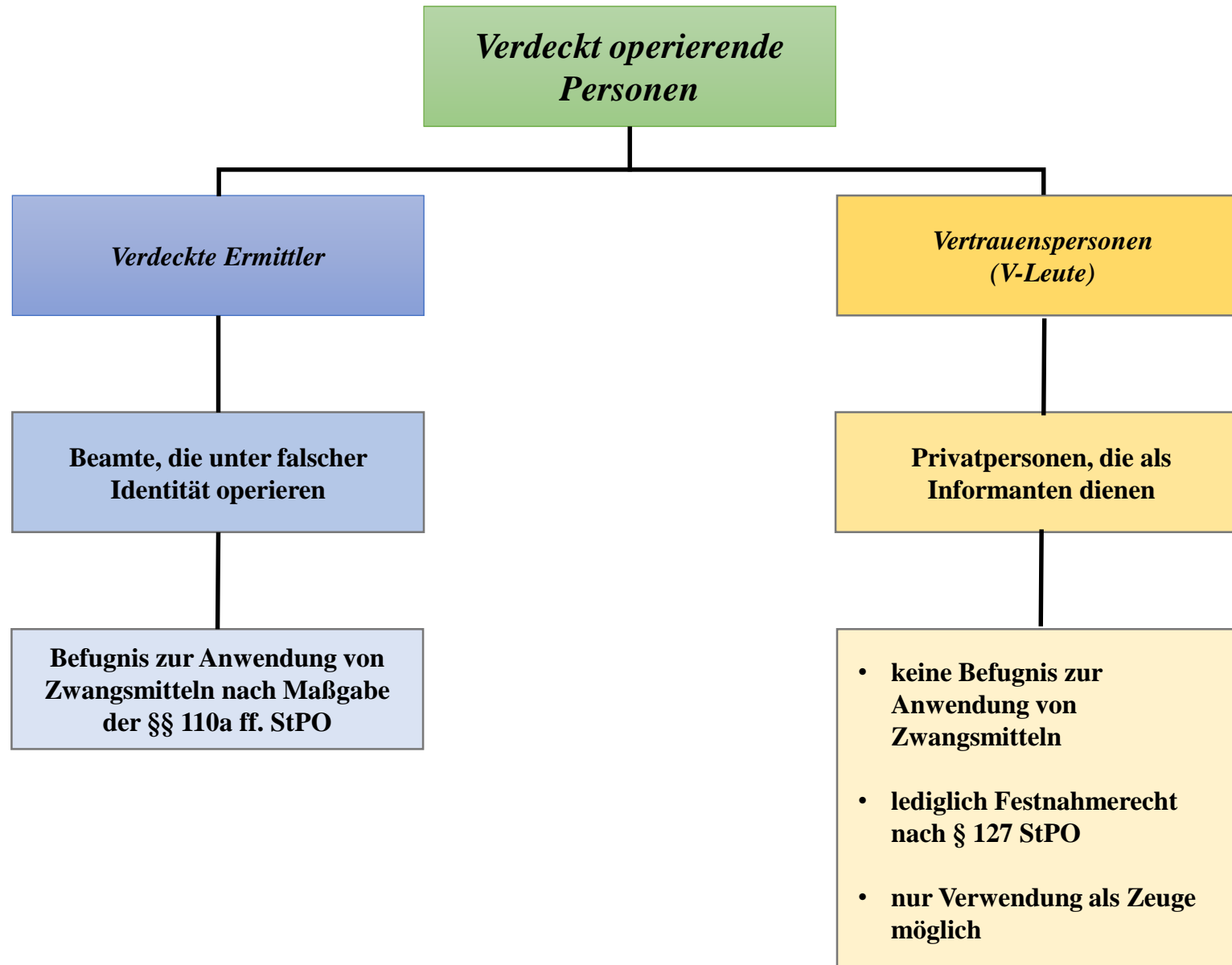
III. Durchführung der Entnahme

Es bedarf einer ärztlichen Durchführung nach lege artis, § 81a Abs. 1 S. 2 StPO

Grafik: Wirkung der Beschlagnahme



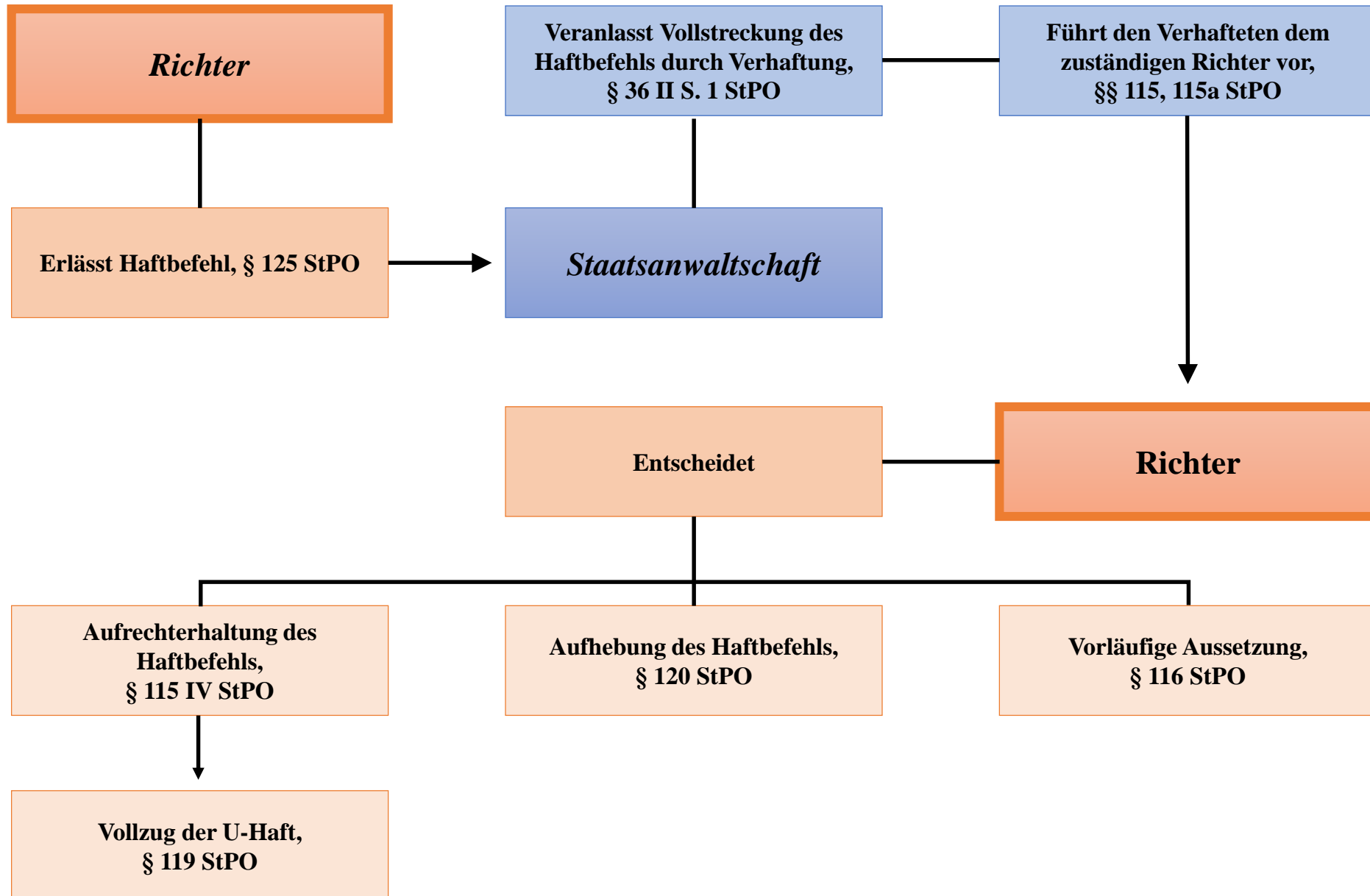
Grafik: Verdeckt operierende Personen



Übersicht: Zulässigkeit eines Haftbefehls

- I. Zuständigkeit zum Erlass des Haftbefehls, §§ 125, 127b Abs. 3 StPO
- II. Dringender Tatverdacht, § 112 Abs. 1 StPO
- III. Haftgrund nach §§ 112 Abs. 1 S. 1, Abs. 2, 3, 112a, 127b Abs. 2 StPO
- IV. Verhältnismäßigkeit des Haftbefehls, §§ 112 Abs. 1 S. 2, 113 StPO

Grafik: Ablauf der Verhaftung



Übersicht: Voraussetzungen des Festnahmerechts § 127 StPO

	Absatz 1	Absatz 2
Anwendungsbereich	Jedermann	Polizei und Staatsanwaltschaft
Tatbestands- voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Auf frischer Tat betroffen oder verfolgt <u>und</u>• Der Flucht verdächtig oder Identitätsfeststellung nicht sofort möglich <u>und</u>• Als ungeschriebenes Merkmal: Verhältnismäßigkeit der vorläufigen Festnahme	<ul style="list-style-type: none">• Gefahr im Verzug <u>und</u>• Voraussetzungen eines Haftbefehls oder Unterbringungsbefehls <u>und</u>• Verhältnismäßigkeitsprüfung nach § 112 Abs. 1 S. 2 StPO